

Grundlagen-Zertifikatskurs für neu-/quereinsteigende Fachkräfte im Allgemeinen Dienst (ASD) / Kommunalen Dienst (KSD)

Kurs-Nr.: LO 25/2023

Hybrid-Kurs - Termine auf Anfrage

Zielgruppe: für neue und quereinsteigende Mitarbeiter:innen in Jugendämtern

1. Einheit

Die Rolle im ASD/KSD: Zwischen Fall- und Systemebene

Susanne Wunsch

Präsenz

24.05.2023 09:00-15:30 Uhr

25.05.2023 09:00-15:30 Uhr

2. Einheit

Grundlagen Kinderschutz im Kinderschutz und das Wächteramt im ASD

Nina Maas

Online

07.06.2023 09:00-15:00 Uhr

Präsenz

19.06.2023 09:00-15:30 Uhr

20.06.2023 09:00-15:30 Uhr

3. Einheit

Fallsteuerung und Gesprächsführung

Susanne Wunsch

Präsenz

08.08.2023 09:00-15:30 Uhr

09.08.2023 09:00-15:30 Uhr



28.08.2023 09:00-15:30 Uhr

4. Einheit

Rechtliche Grundlagen

Markus Hansen

Online

03.09.2023 09:00-15:00 Uhr

5. Einheit

Fallverstehen und Hilfeplanung

Nina Maas

Präsenz

24.10.2023 09:00-15:30 Uhr

25.10.2023 09:00-15:30 Uhr

13.11.2023 09:00-15:30 Uhr

14.11.2023 09:00-15:30 Uhr

6. Einheit

Sozialraumorientierung und Netzwerkarbeit

Susanne Wunsch

Online

04.12.2023 09:00-15:00 Uhr

7. Einheit

Training on the job

Susanne Wunsch

Online

27.05.2023 09:00-15:00 Uhr

29.08.2023 09:00-15:00 Uhr

22.02.2024 09:00-15:00 Uhr

Kosten:

2290,-€ Gesamtkosten

für alle 7 Einheiten ggf. zzgl USt je nach aktueller Gesetzeslage (inkl. Zertifikatskosten)

Zeiten:

Online von 09:00-15:00 Uhr

Präsenz von 09:00-15:30 Uhr

Das Online-Seminar umfasst zusätzlich Selbstlerneinheiten & Literaturarbeit und entspricht somit einer Tagesveranstaltung

Austragungsort

(für Präsenz Einheiten)

Unperfekthaus

Friedrich-Ebert-Str. 18-26

45127 Essen

Online-Anmeldung:

[Hier geht es zur Online-Anmeldung](#)

Über die Kurse

Die berufsbegleitende Weiterbildung gibt einen umfassenden Überblick über die Rolle als Case Manager:in im Jugendamt, die verschiedenen Ebenen und Aufgaben auf Fall-, System und Organisationsebene. Der Kurs findet berufsbegleitet in einem Wechsel aus Präsenz und Online Veranstaltungen statt.

Einheit 1: Die Rolle im ASD/KSD: Zwischen Fall- und Systemebene

Ziel: Die grundlegende Haltung und der Kernauftrag Sozialer Arbeit sind vermittelt. Aufgabenfelder im ASD sind bekannt.

Inhalte:

- Definition & Haltung im Case Management
- Rollendefinitionen & Aufgaben der Case Manager*innen
- Kernauftrag Sozialer Arbeit & die Handlungsmaxime im SGB
- Spagat zwischen Dienstleistung und Wächteramt (das Jugendhilfe-Dreieck)
- Systematik der Fall- und Systemebene im Case Management

Einheit 2: Das Wächteramt im ASD

Ziel: Die Grundlagen im Kinderschutz, der Verfahrensablauf im §8a Abs.1 SGB VIII und Handlungsmöglichkeiten sind vermittelt und an eigenen Praxisfälle trainiert.

Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen im Kinderschutz



- Erkennen, beurteilen und handeln im Kinderschutz
- Gewichtige Anhaltspunkte & Risikofaktoren
- Sondierungsphase vs. Gefährdungseinschätzung
- Datenschutz im Kinderschutz
- Strafrechtliche Verantwortung
- Verhältnismäßigkeitsprinzip
- Mythos Inobhutnahme
- Verfahrensablauf im §8a – von dem gewichtigen Anhaltspunkt zur Schutzvereinbarung (inkl. Dringlichkeitseinschätzung, Gefährdungseinschätzung, Schutzvereinbarung)
- Dokumentation

Einheit 3: Fallsteuerung: Gesprächsführung

Ziel: Der Fallzugang und die Gestaltung der Falleingangsphase sind trainiert. Eigene Kommunikationsmuster sind reflektiert und Kenntnisse in der Gesprächsführung praktisch vertieft.

Inhalte:

- Einführung in die Falleingangsphase
- Bedarfsermittlung & Zielerarbeitung
- Auftragsklärung bei Erwartungen Dritter
- Reflexion eigener Bilder & Stereotypen
- Die Rolle des/der Berater*in: Haltung und Struktur eines Beratungsgesprächs
- Erkunden von Ressourcen/zielgerichteter Ressourcencheck
- Kunst des Fragens
- Umgang mit überzogenen Erwartungen
- Grundlagen der Mediation zur Konfliktbearbeitung in der Trennungs-/Scheidungsberatung
- Aushandlungsprozesse mit Eltern im Kinderschutz gestalten

Einheit 4: Rechtliche Grundlagen im Arbeitsalltag

Ziel: Rechtliches Wissen ist vertieft und anhand der eigenen Praxis reflektiert.

Inhalte:

- Sozialverwaltungsrecht (Anträge, Bearbeitungszeiten, Rechtsmittel, Widerspruch)
- Merkmale des Sozialverwaltungsverfahrens (Amtsermittlung, Ermessungsausübung, Objektivität)
- Datenschutz & Rechte der Klient*innen (Akteneinsicht, Bevollmächtigung, Anhörung)
- Das familiengerichtliche Verfahren und die Rolle des ASD

Einheit 5: Fallverstehen & Hilfeplanung

Ziel: Qualitätsanker in der Fallsteuerung sind vermittelt und die Methode der Kollegialen Fallberatung anhand eigener Praxisfälle trainiert.

Inhalte:

- Formen der Kollegialen Beratung (Ressourcenorientierte Kollegiale Beratung & die Kurzberatung zur Gefährdungseinschätzung)

- Prozesskreisläufe im Case Management- sichere Fallsteuerung
- Entwicklung von maßgeschneiderten Lösungen- ressourcenerhaltendes Arbeiten
- Hilfeplanverfahren § 36 SGB VIII
- Rollen im Jugendhilfedreieck
- Ressourcenaktivierung als Evaluationskriterium
- Beteiligung & Partizipation (vor allem von Kindern)
- Evaluationsprozesse und Aufbau eines Hilfeplangesprächs

Einheit 6: Sozialraumorientierung und Netzwerkarbeit

Ziel: Alltagspraktische Methoden der Sozialraumorientierung für lebensweltnahe Lösungen sind vermittelt und trainiert.

Inhalte:

- Prinzipien der Sozialraumorientierung
- Ankerpunkte der Sozialraumorientierung
- Netzwerkarbeit & Qualitätsdialoge mit Kooperationspartner:innen
- Sozialpolitische Rahmung: Wandel des sozialen Raums

Einheit 7: Training on the job

Ziel: Unterstützte Reflexion der Implementation ins eigene Arbeitsfeld sowie Vertiefung der bisherigen Trainingsinhalte.

Inhalte:

- Fallsupervision/Fallrevisionen
- Reflexion der eigenen Rolle, des Selbstverständnisses und strukturellen Rahmenbedingungen im eigenen Arbeitsfeld
- Evaluation der eigenen Arbeit im Sinne der Qualitätssicherung – eigene Ressourcen und Entwicklungspotenziale erkennen

Arbeitsformen

/Methoden

/Materialien:

Vermittlung theoretischen Grundlagenwissens anhand von theoretischen Inputs mit alltagstauglichen Arbeitspapieren und Transfer in die eigene Dokumentation;

Abschluss:

Für den Erwerb des Zertifikats ist neben einer aktiven Teilnahme und dem Besuch von allen Einheiten (100 % Teilnahme) Literaturarbeit und die Präsentation von Arbeitsergebnissen Voraussetzung (d.h. Verschriftlichung eines Falles & einer Beratungssequenz aus der eigenen Praxis, Durchführung einer Gefährdungseinschätzung sowie Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle und Verortung im Praxisfeld).

Seminarleiterin:

Susanne Wunsch

Sozialarbeiterin (B.A.); Beratung, Mediation, Coaching (M.A.); Case-Management Ausbilderin (DGCC); stellvertretende Geschäftsführerin des Institutes LüttringHaus. Langjährige Erfahrung in dem Allgemeinen Sozialdienst eines großstädtischen Bezirksjugendamtes, der seit 2009 sozialraumorientiert arbeitet. Sowie in einem spezialisierten Gefährdungsdienst des großstädtischen Bezirksjugendamtes, durch den die zeitnahe und bedarfsgerechte Bearbeitung aller Meldungen über den Verdacht oder die Feststellung von Kindeswohlgefährdungen, über Tag und Nacht erfolgt. Tätig in den Bereichen Training und Beratung in der ressourcen-, lösungs- und sozialraumorientierten Kinder-/Jugend- und Eingliederungs-/Behindertenhilfe und im Gesundheitswesen.